

**An
die Eltern / Sorgeberechtigten
der Grundschule Meckenheim
und den
Meckenheimer Kindertagesstätten**

Meckenheim, im Juni 2024

Elternlotsen an der Kreuzung Haßlocher Straße / Bahnhofstraße / Heerstraße

Liebe Eltern,

wie allgemein bekannt und mehrfach u.a. in den Protokollen des Schullelternbeirats berichtet, haben wir uns zusammen mit der Verbandsgemeinde, dem LBM, dem Ordnungsamt und der Polizei dem lange vernachlässigten Thema „Schulwegplan für Meckenheim“ beschäftigt.

Ein wichtiges – offensichtliches - Ergebnis ist, dass die gefährlichste Querung an der Kreuzung Haßlocher Straße/Heerstraße/Bahnhofstraße („Satzwerk-Kreuzung“) ist. Dort kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, gerade in der dunklen Jahreszeit. Dank der täglichen Begleitung von Eltern kamen die Kinder bisher glücklicherweise immer sicher an der Schule an.

Eine erste Maßnahme ist bereits beschlossen: Die Schule wurde für das Projekt „Gelbe Füße“ bei der Unfallkasse Rheinland-Pfalz angemeldet. Es werden sogenannte „Gelbe Füße“ als Orientierungshilfe aufgesprüht.

>>Mit dem Projekt "Gelbe Füße" setzt sich die Unfallkasse Rheinland-Pfalz gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen und -partnern, Eltern und Schulen aktiv für einen sicheren Schulweg ein. Aufgesprühte Symbole warnen die Mädchen und Jungen: "Vorsicht! Hier musst du besonders aufpassen!" Die "Gelben Füße" stehen nicht für absolute Sicherheit. Sie machen jedoch auf Gefahrenpunkte aufmerksam und geben Kindern an unübersichtlichen Stellen Orientierung. Auf diesem Weg sollen sie möglichst sicher die Straße überqueren können und von anderen Personen rechtzeitig wahrgenommen werden. Das Projekt "Gelbe Füße" ist ein Baustein in der Kampagne des Forums Verkehrssicherheit Rheinland-Pfalz "Sicher zur Schule".<<

Eine weitere mögliche Maßnahme, die unseres Erachtens schnell und unkompliziert umsetzbar ist und unseren Kindern Sicherheit und Unterstützung gibt, ist der Einsatz von Elternlotsen.

In Meckenheim geborene Elternteile werden sich erinnern, dass es schon mal viele engagierte Eltern gab, die über einen Zeitraum von mehr als 10 (!) Jahren morgens und mittags zum Schulende an der Kreuzung standen und den Verkehr fest im Griff hatten.

Der damalige Bürgermeister Heiner Dopp hatte sich dafür eingesetzt und letztendlich erreicht, dass eine Bedarfsampel fest installiert wird.

Die Kinder wurden von den Lotsen eingewiesen und anfangs begleitet, der Überquerungsweg verlagerte sich dorthin und der Lotsendienst war nicht mehr nötig. Leider hat diese Bedarfsampel nur kurzfristige Akzeptanz gefunden, die „Satzwerk-Kreuzung“, wurde sehr schnell wieder die bevorzugte Überquerungsstelle.

Aus unserer Sicht gibt es dafür gute Gründe:

- Sehr schmaler Fußweg in der Haßlocher Straße, man kann nur hintereinander laufen. Die Kinder laufen in Gruppen, teilweise zu dritt nebeneinander. Sie wollen erzählen, sich austauschen.
- Tempo 50 - fährt fast keiner mehr auf einem geraden Straßenstück, wo keine Parkplätze sind.
- Die Ampel ist dauerhaft „aus“, wird oft übersehen und ist nicht durch Verkehrszeichen „angekündigt“.

Tatsächlich passieren dort weit gefährlichere Situationen als an der „Satzwerk-Kreuzung“! Da es auf lange Sicht keine Besserung für die Fußgänger geben wird haben wir uns entschlossen zu versuchen, den Lotsendienst wieder aufleben zu lassen.

Dafür brauchen wir Ihre/Eure Unterstützung!

Wir suchen möglichst viele Erwachsene, die dauerhaft bereit sind, morgens zwischen 07:30 und 07:50 Uhr die Kinder über die Straße an der „Satzwerk-Kreuzung“ zu begleiten.

Sollten sich genug Freiwillige melden, könnten die Mittagszeiten – 12:05 bis 12:20 Uhr und 13:05 bis 13:20 Uhr – evtl. ebenfalls eingeplant werden.

Für diesen ehrenamtlichen Dienst besteht selbstverständlich der gesetzliche Unfallversicherungsschutz.

Zu Beginn erfolgt eine Einweisung durch die Polizei, für die gesondert eingeladen wird.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele Freiwillige melden. So reduziert sich nicht nur die Häufigkeit des Einsatzes jedes Einzelnen, sondern unsere Kinder können die Straße sicherer überqueren.

Sollten Sie oder jemand aus Ihrer Familie/Ihrem Bekanntenkreis diese Aktion aktiv unterstützen wollen, bitte wir um Rückmeldung

per E-Mail an **seb@gsmeckenheim.de** bis 05.07.2024.

Bitte geben Sie den Namen der Person/en, sowie die möglichen Einsatzzeiten an.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Bereitschaft.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Schmidt
Schulelternsprecher



Bianca Hedtke
SEB-Mitglied



Martina Becker
SEB-Mitglied



Peter Wolff
Schulleiter